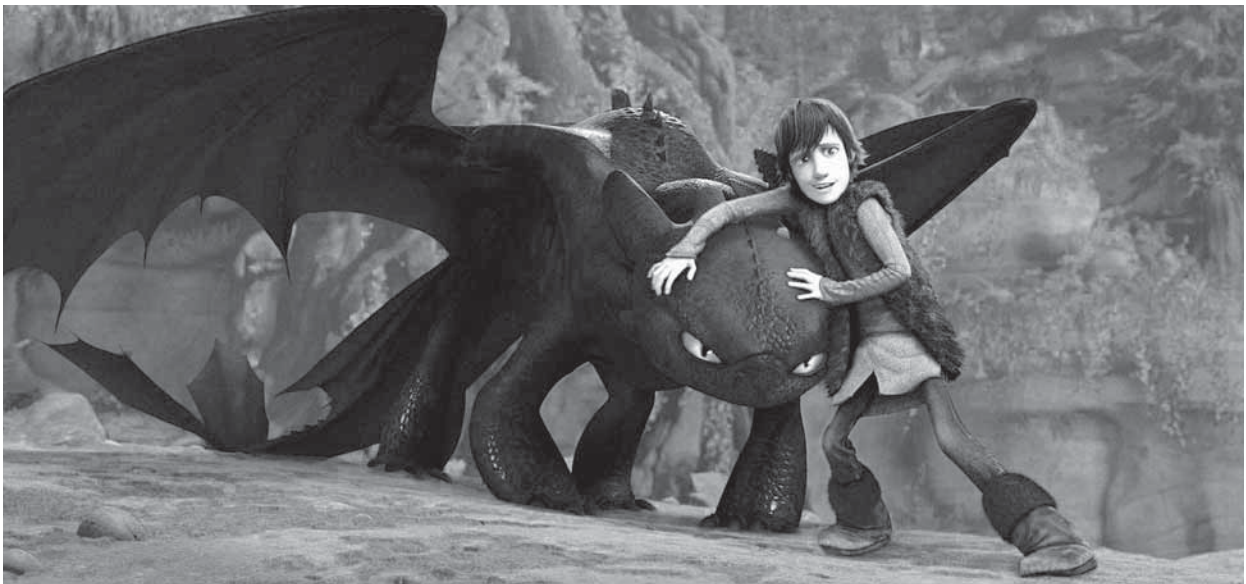


Das letzte Wort

# Drachenzähmen leicht gemacht

(USA 2010)



Ein Wikingerjunge möchte nicht zum Drachentöter werden, sondern freundet sich mit einem Drachen an.

Der Film hat mir sehr gut gefallen. Er war spannend, hatte tolle Figuren, und die Handlung war auch sehr schön.

Filme mit Tieren mag ich sowieso, auch wenn es in diesem Fall Fabelwesen sind.

Mir gefällt Hicks, die Hauptfigur am besten, denn er weigert sich, Drachen zu töten, obwohl alle anderen das wollen. Ich finde es gut, dass er den Mut hatte, sich mit dem Nachtschatten anzufreunden. Denn dieser Drache galt als sehr schrecklich.

Durch diese Freundschaft lernt er, dass Drachen nicht böse sind und dass man die Dinge auch von einer anderen Seite sehen kann.

Sein Freund Ohnezahn, der Nachtschatten, zeigt ihm eine neue Welt. Durch seinen Mut und seine Offenheit trägt Hicks dazu bei, dass Drachen und Dorfbewohner am Ende friedlich zusammenleben.

Der Film hat auch in 2D schon tolle Effekte, ist sehr schnell und spielt sich in Landschaften ab, die sehr gut gezeichnet und gedreht sind. Die Figuren sind super animiert, und die Musik passt immer zu den Szenen.

**Fazit:** *Drachenzähmen leicht gemacht*, ein Film über eine besondere Freundschaft.

Paul Waschkau, 10 Jahre (SKW – NRW)

Wir danken der Redaktion von spinxx.de – dem Onlinemagazin für junge Medienkritik – für diesen Beitrag.